

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geschichte des Kostüms

in chronologischer Entwicklung; 500 Tafeln in Gold-, Silber- und
Farbendruck mit erläuterndem Text

Racinet, Auguste

Berlin, 1888

Russland. Die Kibitka, das Zelt der Kalmücker

[urn:nbn:de:bsz:31-261619](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-261619)

V
446



RUSSLAND

DIE KIBITKA, DAS ZELT DER KALMÜCKEN.

Die Kalmücken, der mongolischen Race angehörig, erschienen in Europa zuerst im Jahre 1630 und liessen sich 1636 am Kaspischen Meere nieder. 1770 kehrte ein Theil derselben in die heimischen Steppen am Fusse des Altaigebirges zurück. Die Kalmücken sind Fischer und Hirten. Sie schlagen ihre Kibitken bald hier, bald da auf und bilden so zeitweise *ulus* oder Ortschaften.

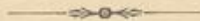
Die Zelte bestehen aus einem Gerippe von Weidenzweigen, 2 m hoch, das eine Rundung von 5 m Durchmesser bildet. Diese kreisförmige Wand wird mit einer ebenso hergestellten Wölbung versehen und mit Filz bedeckt. Die einzigen Oeffnungen sind ein Rauchloch in der Mitte des Daches und eine Holzthür. Das Ganze ist in einer Viertelstunde errichtet.

In der Mitte des Zeltes steht ein Dreifuss mit einem Kessel darüber. Den Hintergrund nimmt ein Holzbett ein, mit Pelzdecken und einem Stück Stoff bedeckt und von einer Art Baldachin überragt. Götzenbilder, Kleiderstoffe, Waffen, Sättel, Gerüste für verschiedene Geräthe, niedrige Tische, gerollte Filzstücke als Sitze, eine Gebetmühle — die Kalmücken sind Buddhisten — vervollständigen das Mobiliar.

Die meisten Kalmücken haben ihr altes Kostüm beibehalten: Pelzmütze, *bechmet*, eine Art vom Gürtel bis zum Kinn geknöpfes Wamms, ein in der Taille gegürteter Ueberrock aus blauer oder grüner Seide oder Wolle und Stiefel aus schwarzem Leder oder gelbem Maroquin mit eisenbeschlagenen Absätzen.

Die kalmückischen Frauen tragen ein langes Kleid unter einem Ueberrock, Ohrgehänge, aus einem Metallring mit Perlmuttergehänge bestehend, und eine Mütze aus sammetgefütterter Seide mit breitem aufgeschlagenem Rande, der das Haar bis auf die langen, das Gesicht umrahmenden Stirnhaare verbüllt.

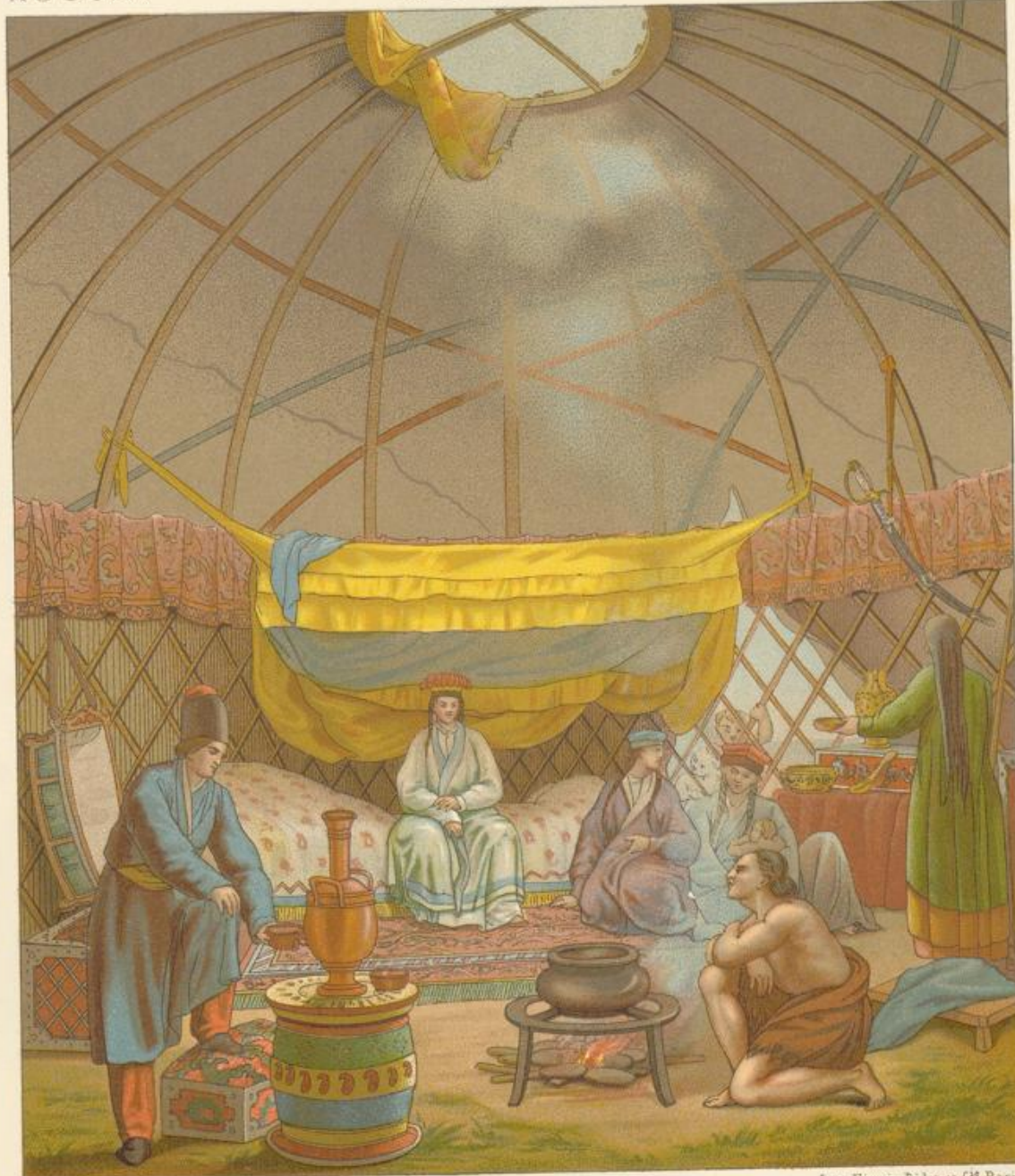
Abbildungen aus dem Werke des Grafen *Rechberg*, *Les peuples de la Russie*, 1812.



RUSSIA

RUSSIE

RUSSLAND



L. Llanta lith.

Imp. Firmin Didot et C^o. Paris

D

